




00437422 | 2022

HEPPENHEIMER CENTGERICHT GRAUBURGUNDER CRESCENTIA VDP. ERSTE LAGE



 Domäne Bergstraße / Kloster Eberbach

 Deutschland
Hessische Bergstraße

 Grauburgunder

ARTIKELBESCHREIBUNG

Seit 1971 ist die Hessische Bergstraße ein eigenständiges Weinbaugebiet. Eingebettet zwischen den Flüssen Main, Rhein und Neckar, ist es mit nur rund 430 Hektar Anbaufläche das drittkleinste Deutschlands. Die Lage des Steinbergs, nach Süden bis Südwesten ausgerichtet, besitzt einen mittel- bis tiefgründigen, skelettreichen Boden mit frischer Beschaffenheit. Im unteren Teil besteht der Boden aus sandigem bis tonigem Lehm, während der obere Teil steinige und grusige Schieferböden aufweist. Die Mauer um den Weinberg, die im 18. Jahrhundert von den Mönchen errichtet wurde, schützt die Lage vor Kaltluft und diente einst als Barriere gegen Traubendiebstahl und Wildtiere. Der Wein selbst besticht durch kristalline Mineralität, Finesse und Eleganz sowie eine feine Citrusfrucht,

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe	Weiß
Reifung	im Edelstahltank

ARTIKELDATEN

Gebinde	6 / 0.750 l
Verschluss	Schraubverschluss
EAN Flasche / EAN Karton	4004850629066 4004850729063

ANALYSE

Alkoholgehalt	13.5 %Vol
---------------	-----------

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe	enthält keinerlei Ei-Allergene enthält keinerlei Milch-Allergene
Angabepflichtige Inhaltsstoffe	enthält Sulfite
Inverkehrbringer	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach 65346 Eltville am Rhein



PRODUZENTEN-INFO

Ein einzigartiges kulturelles Erbe, beste Lagen und höchste Qualitätsansprüche: Diese Zutaten machen die Weine von Kloster Eberbach zu einem besonderen Erlebnis.

Zisterziensermönche legten im Mittelalter das Fundament eines Klosterweinguts, das sich zu einer veritablen Institution für Wein und Kultur von nationalem und internationalem Rang entwickeln sollte. Die Mönche erforschten die Böden, identifizierten beste Lagen und erwarben ausgesuchte Weinberge. Ihre Nachfolger bewahrten dieses Erbe und erweiterten das Rebland über die Jahrhunderte vom Rheingau bis in die Hessische Bergstraße. Großer Respekt vor der Natur ist ein wichtiges Fundament im täglichen Arbeitsleben. Deshalb ist der Erhalt der sensiblen Kulturlandschaft von besonders großer Bedeutung. Die Gesunderhaltung der Reben, biologische Schädlingsbekämpfung und der Verzicht auf Insektizide gehören zum Grundverständnis im Umgang mit den Ressourcen. Dabei wird besonders auf eine hohe Bodenvielfalt gelegt – auch in der Bewirtschaftung der berühmten Steillagen.